



Die Bundestagsabgeordnete
für den Landkreis Göppingen

Heike Baehrens

SPD



Ausgabe 1

Januar 2014

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Freundinnen und Freunde aus dem Landkreis Göppingen,

die Große Koalition hat schwungvoll ihre Arbeit aufgenommen. Es zeigt sich schon jetzt, dass die SPD dabei die treibende Kraft der Großen Koalition ist.

Mit der Konstituierung der Ausschüsse des Deutschen Bundestages Mitte Januar hat nun endlich die parlamentarische Arbeit begonnen. Ich freue mich, als Mitglied des Ausschusses für Gesundheit für gute Pflege in diesem Land eintreten und die Pflegereform voranzutreiben zu können. Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit wird in den Bereichen Rehabilitation, Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung liegen. In dieser Legislaturperiode wollen wir dazu ein Bundes-teilhabegesetz verabschieden, damit Menschen mit Behinderung mitten in unserer Gesellschaft ihren Platz haben und zu ihrem Recht kommen.

Außerdem werde ich mich in den kommenden Jahren mit Themen der EU-Gesundheitspolitik beschäftigen, ein Bereich mit wachsender Bedeutung. Das gilt nicht nur im Hinblick auf Gesundheitsgefahren, sondern perspektivisch auch für eine gemeinsame Europäische Sozialpolitik.

In diesem Newsletter möchte ich einen kleinen Einblick in meine Arbeit in Berlin und die der SPD -Bundestagsfraktion geben. In Zukunft werde ich regelmäßig über Termine und die wichtigsten Debatten und Gesetzesvorhaben im Deutschen Bundestag informieren.

Herzliche Grüße, Ihre/ Eure

SPD-Landesgruppe Baden-Württemberg wählt Vorstand

Heike Baehrens wird stellvertretende Vorsitzende der Landesgruppe

Zusammen mit meinen Fraktionskollegen Katja Mast und Lothar Binding stehe ich künftig der Landesgruppe Baden-Württemberg im Deutschen Bundestag vor. Das ist ein toller Vertrauensbeweis, in dieser Funktion kann ich noch besser an der Schnittstelle von landes- und bundespolitischen Themen mitgestalten.



v.l.: Katja Mast (WK Pforzheim), Lothar Binding (WK Heidelberg) und Heike Baehrens

Das Rentenpaket der Großen Koalition

Mit dem Rentenpaket beginnt die Umsetzung des Koalitionsvertrags.

Das Paket enthält vier Komponenten:

1 Rente ab 63. Wer 45 Jahre lang gearbeitet hat, bekommt die Gelegenheit bereits ab Vollendung des 63. Lebensjahres in Rente zu gehen, ohne die bisherigen Abschläge hinnehmen zu müssen. Davon profitieren besonders Menschen die in körperlich sehr harten Berufen gearbeitet haben.

2 Mütterrente. Die Ausweitung der Anrechnung der Kindererziehungsarbeit für Kinder, die vor 1992 geboren wurden. Eltern hatten damals bei weitem nicht die Betreuungsmöglichkeiten, die jungen Eltern heute zur Verfügung stehen. Die Mütterrente erkennt die Leistung der Mütter an.

3 Erwerbsminderungsrente. Viele Menschen erhalten derzeit nur eine geringe Rente, da sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten können. Durch die

Neuordnung der Anrechnungszeit werden diese Menschen in Zukunft so behandelt, als ob sie zwei Jahre länger gearbeitet hätten. Wobei die letzten vier Jahre den Wert der Rente nicht mindern sollen, da in den letzten Jahren vor der Rente durch lange Krankheiten oder einen Wechsel in Teilzeit der Durchschnittsverdienst oftmals sinkt.

4 Erhöhung des Reha-Budgets. Die Rentenversicherung erbringt Leistungen zur medizinischen und beruflichen Rehabilitation, wenn die Erwerbsfähigkeit eines Versicherten bedroht ist. Um sicherzustellen, dass die notwendigen Leistungen auch in Zukunft erbracht werden können, ist eine Anpassung an die demografische Entwicklung notwendig. Darum ist geplant, das jährliche Budget beginnend ab 2014 um 100 Mio. Euro aufzustocken.



v.l. Gerd Friedsam (Vizepräsident THW), Heike Baehrens, Markus Jaugitz (Vize-Präs. THW Landesvereinigung Ba-Wü)

MdB trifft THW

Heike Baehrens trifft Spezialisten des THW zum Gedankenaustausch

80.000 Frauen und Männer leisten im Technischen Hilfswerk weltweit technisch-humanitäre Hilfe. Naturereignisse ziehen weltweit erschreckende Katastrophen nach sich, in Deutschland zuletzt beim Juli-Hochwasser 2013. Das Parlamentarische Frühstück Ende Januar bot mir die Möglichkeit zum intensiven Austausch mit hauptamtlichen Spezialisten des THW.

Erste Sitzung der Arbeitsgruppe Gesundheit

Die Arbeitsgruppe Gesundheit der SPD-Bundestagsfraktion wählt Heike Baehrens zur stellvertretenden Vorsitzenden.

Ich freue mich darauf, meine sozialpolitischen Erfahrungen in die Arbeit des Gesundheitsausschusses einbringen zu können. In dieser Legislaturperiode stehen wichtige Gesetzesvorhaben an: Als Berichterstatterin für Inklusion werde ich mich für ein gutes Bundesteilhabegesetz einsetzen, das die Leistungen für Menschen mit Behinderungen verbessert und die Kommunen entlastet.



v.l.: Heike Baehrens (stellv. Vors.), Hilde Mattheis (Vors.) und Sabine Dittmar (stellv. Vors.)

Darüber hinaus bin ich für die Themen EU-Gesundheitspolitik und Rehabilitation verant-

wortlich. Außerdem ist es mir wichtig, die Pflegereform voranzutreiben. Denn es ist überfällig, die Bedarfe von Menschen mit Demenz besser zu berücksichtigen, die Pflege von bürokratischem Aufwand zu entlasten und den Pflegenden mehr Wertschätzung und Anerkennung zu schenken.

EEG-Novelle auf den Weg gebracht

Novelle zum Erneuerbare-Energien-Gesetz auf Fraktionssitzung diskutiert

Die Eckpunkte des Bundeswirtschaftsministeriums zur EEG-Novelle liegen nun vor. Bundeswirtschaftsminister Gabriel möchte, dass der Entwurf breit diskutiert wird. Wichtige Problempunkte kamen in dieser Woche in der Fraktionssitzung ausgiebig zur Sprache.

Im weiteren Verfahren wird die Gesetzesnovelle im Bundesrat diskutiert, weil nur gemeinsam mit den Ländern ein tragfähiges Gesetz auf den Weg gebracht werden kann. In diesem längeren Diskussionsprozess wird es uns gelingen, ein Konzept zu verwirklichen, das die Punkte Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit in Einklang bringt.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass der Aspekt der dezentralen Versorgung durch Nutzung und Förderung regenerativer Energien besondere Aufmerksamkeit erhält.

Für ein tolerantes und weltoffenes Baden-Württemberg

Ein Aufruf von baden-württembergischen Bundestagsabgeordneten

Die drei Stuttgarter Bundestagsabgeordneten Ute Vogt (SPD), Cem Özdemir (Grüne) und Stefan Kaufmann (CDU) haben einen parteiübergreifenden Aufruf organisiert, dem ich mich angeschlossen habe. Darin heißt es: „Baden-Württemberg ist ein Land der Vielfalt auf dem Fundament der Grundrechte. In diesem Geiste vertreten wir als Abgeordnete unsere Wahlkreise und unser Bundesland im Deutschen Bundestag. Zu Toleranz und Weltoffenheit gehören für uns auch die Akzeptanz sexueller Vielfalt und selbstbestimmter Lebensentwürfe.“ (weiter auf Seite 4)

Wir haben daher kein Verständnis für den Inhalt und Geist der Online-Petition "Zukunft-Verantwortung-Lernen: Kein Bildungsplan 2015 unter der Ideologie des Regenbogens". Als Mitglieder des Deutschen Bundestages gehören wir verschiedenen Fraktionen an. In der Bildungspolitik vertreten wir teils gemeinsame, teils unterschiedliche Positionen. Doch parteiüber-greifend sind wir der Ansicht, dass Erziehung zur Toleranz eine wichtige Aufgabe unserer Bildungseinrichtungen ist. Dazu gehört für uns selbstverständlich auch der tolerante Umgang mit sexueller Vielfalt und unterschiedlichen Lebensentwürfen. Das hat nichts mit "pädagogischer, moralischer und ideologischer Umerziehung" zu tun, wie es in der Online-Petition heißt – sondern mit Menschenrechten und Demokratie.



© manwalk/ PIXELIO

Termine

Dienstag, 4. Februar 13:30 Uhr
Besuch im Polizeipräsidium

Dienstag, 4. Februar 16:00 Uhr
Bürgersprechstunde im Bürgerbüro
Grabenstr. 20, 73033 Göppingen
Anmeldung erwünscht

Donnerstag, 6. Februar 11:00
Einsatz in der Vesperkirche
Stadtkirche Göppingen

Donnerstag, 6. Februar 19:30
Podiumsgespräch "Naturheilverfahren
als Kassenleistung"
Lokschuppen, Heidenheim

10. Februar - 16. Februar 2014
Sitzungswoche in Berlin

Montag, 10. Februar 17:00
Preisverleihung „IHK Bildungspreis“
bcc Berliner Congress Center, Alexanderplatz

Montag, 10. Februar 20:00 Uhr
Landesgruppe Baden-Württemberg SPD-
Fraktion
Landesvertretung Baden-Württemberg

Donnerstag, 13. Februar 14:00
Klausursitzung AG Gesundheit

Bürgerbüro

Grabenstraße 20
73033 Göppingen

Tel: 07161 / 988 35 46
Fax: 07161 / 988 36 44

E-Mail: info@heike-baehrens.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel: 030 / 227 74157
Fax: 030 / 227 70159

E-Mail: heike.baehrens@bundestag.de



www.heike-baehrens.de



www.facebook.com/heike.baehrens